

Zukunft Fachdidaktik GW 2024

Digitalisierung und GW: Zwischen praktischer Anwendung und kritischer Reflexion

Termin: Mo. 18. bis –Mi. 20. März 2024

Ort: Bildungshaus SPES, Schlierbach, Panoramaweg 1, 4553 Schlierbach

Intention

Digitalisierung bedeutet mehr als der Wandel hin zu einem neuen technischen Paradigma. Digitalisierung steht für eine Umgestaltung des Alltags insgesamt - für neue Weltbeziehungen, neue Weisen des Lebens, Wirtschaftens, Arbeitens, Konsumierens, Reisens, Kommunizierens und Lernens. Damit sind nicht nur wesentliche thematische Schwerpunkte des GW Unterrichts berührt, sondern auch die Form und Gestaltung von Unterricht selbst. Das gilt ebenso für die Institution Schule selbst, wie auch innovationsförderliche Initiativen wie z.B. IMST. Insbesondere in Alltag und Schule gleichermaßen entwickeln sich mit dem Digitalen Öffnungsmomente und innovative Praktiken wie auch komplexe Herausforderungen und ein alltäglich erlebter sozialer und ökonomischer Anpassungsdruck. Um diese breite Thematik zu erschließen, werden drei verschiedene Fragehorizonte aufgespannt:

Drei Ebenen der Auseinandersetzung

1. *Digitale (Geo)Medien als neue Form des Wissenserwerbs*

In welchen digitalen Formen, Formaten, Kanälen und Medien wird raumbezogenes Wissen kommuniziert? Welche Konzepte leiten den Einsatz digitaler Atlanten, geographischer Informationssysteme, lokativer Medien etc.

sinnvoll an? Wie können Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Geomedien zu einer selbstbestimmten, reflektierten Teilhabe an politischen und ökonomischen Prozessen beitragen?

2. *(Kritische) Geographien digitalisierter Gesellschaften und Ökonomien*

Welche sozialen (Macht-)Beziehungen, welche kulturellen Identitäten und welche Ungleichheiten entstehen im Zuge der Digitalisierung des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens? Welche Befunde der aktuellen geographischen und wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zum Thema Digitalisierung können im Unterricht vermittelt werden? Wie können insbesondere relevante Studien zu sozialen und räumlichen Ungleichheiten im Zugang anschaulich gemacht werden? Wie kann die Ermächtigung der Lernenden zur aktiven, selbstbestimmten Gestaltung digitalisierter Lebenswelten gefördert werden?

3. *Digitale Medien als Mittel der Unterrichtsgestaltung*

Mit welchen neuen digitalen Werkzeugen und Medien wird der Unterricht (um)gestaltet? Welche Kommunikations- und Wissensformen begünstigt das Digitale im Unterricht? Welche Aspekte gestalten sich als herausfordernd?

Rahmung

Das Schulfach Geographie und Wirtschaftskunde ist in Österreich das Trägerfach der geographischen und wirtschaftlichen Bildung in der Sekundarstufe I sowie in der AHS-Oberstufe. Mit dem sozio-ökonomischen Blick auf das Leben und Wirtschaften der Menschen sowie durch die Auseinandersetzung mit Geomedien leistet es auch einen wichtigen Beitrag zur digitalen Grundbildung.

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an Fachdidaktiker/innen für das Fach Geographie und Wirtschaftskunde an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, Fachwissenschaftler/innen sowie Schulbuchautoren/innen und Lehrer/innen im Schulfach GW. Darüber hinaus werden auch einige Plätze für Studierende reserviert (zwei Studierende je Cluster).

Veranstalter

„GW-Unterricht – Verein für geographische und wirtschaftliche Bildung“ in Zusammenarbeit mit österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen aus allen vier österreichischen Bildungsclustern.

Kontaktpersonen

Christiane Hintermann christiane.hintermann@univie.ac.at

Tilo Felgenhauer tilo.felgenhauer@ph-ooe.at

Thomas Jekel thomas.jekel@univie.ac.at

Robert Vogler robert.vogler@sbg.ac.at

Alfons Koller gw@eduhi.at

Lehrer:innenfortbildung

- im PH-Online der PH-Linz – Veranstaltungsnummer *FFD24SL115*
- Zur Web-Anmeldung:
[https://www.ph-online.ac.at/ph-linz/pl/ui/\\$ctx;design=pl;header=max;lang=de/wbLv.wbShow-LVDetail?pStpSpNr=286119](https://www.ph-online.ac.at/ph-linz/pl/ui/$ctx;design=pl;header=max;lang=de/wbLv.wbShow-LVDetail?pStpSpNr=286119)
- *Ansprechperson für Anmeldung und Lehrer:innenfortbildung:* Alfons Koller gw@eduhi.at

Web-Seite: <https://gwb.schule.at/course/view.php?id=1565>

Kosten

- Die Tagungsgebühr beträgt EUR 276,-, für speziell eingeladene Teilnehmende (aus den Bildungsverbänden und Bildungsinstitutionen) EUR 60,-; für Tagesgäste EUR 30,-
- Sie deckt die Aufenthaltskosten (Nächtigung, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Ortstaxe, Seminarpauschale) ab.
- Die Kosten der Getränke, des Mittagessens während der Exkursion am Dienstag sowie alle Fahrtkosten müssen individuell getragen werden.

Programm

Montag, 18. März 2024

10:00-11:00 Anreise und Check-In

11.00-11:30 Begrüßung, Hinweise zu Programm und zur Organisation:
Tilo Felgenhauer & Robert Vogler

Grußworte der Sponsoren und Mitveranstalter
Vinzent Hilbrand (AK Wien), Christine Mitterweissacher (PH Linz)

11.30-13.00 1. Fachdidaktische Keynote

Thomas Jekel (Uni Duisburg-Essen):

Digitalität und Offenheit in der geographischen und ökonomischen Bildung

Mit der Digitalisierung wurden große Hoffnungen in Demokratisierung und Öffnung auch von Lernumgebungen gesetzt. Dies wird bislang nur teilweise genützt. Der Vortrag behandelt in diesem Kontext drei große Themenfelder. Zum ersten, wie eine Bildung zur Mündigkeit im Kontext der Digitalisierung aus GWB-Perspektive aussehen könnte; zum zweiten, welche Voraussetzungen und Hindernisse eine entsprechende Umsetzungen zu gewärtigen hat; und zum dritten den Fragenkomplex, wie sich damit die Rollen von Hersteller*innen und Anwenderinnen von Lernmaterialien verändern könnten und sollten.

13.00-14.00 Mittagessen

14.30-16.00 1. Fachwissenschaftliche Keynote

Tabea Bork-Hüffer (Uni Innsbruck):

Intime digitale Technologien im Alltag von Schüler:innen: Verschränkte Online-Offline-Räume, Identitäten und Gewalt“

Intime digitale Technologien sind durch ihre subtile Einschreibung in Körper, Wahrnehmungen, Praktiken, Materialitäten und damit verbundene Verräumlichungen ein untrennbarer und verwobener Teil der Alltagsräume, -praktiken und der Aushandlung von Identitäten von Schüler:innen geworden. Durch die Mobilität und Omnipräsenz intimer Technologien, insbesondere von Smartphones und Smartwatches, erstreckt sich der relationale Schulkontext zunehmend über verschränkte sozio-materielle und digitale Räume und dringt in private und sämtliche Freizeiträume von Schüler:innen. Die Keynote fragt und diskutiert, was das für die Aushandlung der eigenen und sozial zugeschriebenen Identitäten von Schüler:innen bedeutet und welche Inklusions- aber auch Exklusionserfahrungen bis hin zu Gewalt die Folge sind. Die Diskussion wird durch Ergebnisse mehrerer Forschungsprojekte gestützt, die mit Schulen und Schüler:innen in Österreich, Deutschland und Spanien durchgeführt wurden. Nach der fachinhaltlichen Diskussion schließt der Vortrag mit einer Reflexion zur Bedeutung der Ergebnisse für einen Umgang

mit digitalen Medien und Gewaltprävention in Schulen und im Kontext einer Bildung 4.0 sowie für die Schaffung sicherer, gewaltfreier und inklusiver Online-Offline-Räume für Schüler:innen.

16.00-16.30

Kaffeepause

16.30-17:45

Panel-Diskussion

Konsequenzen der Digitalität für Gesellschaft, Wirtschaft und Bildung. Welche Kompetenzen brauchen GW-Lehrkräfte, um dies zukünftig im Unterricht zu adressieren?

Moderation: Tilo Felgenhauer, Robert Vogler

17.45-18:15

Vorstellung und Organisation des zweiten Tages

18.30

Abendessen

20:00

Poster-Session wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte

Dienstag, 19. März 2024: Workshop- und Exkursionstag

09:00-15:00 Uhr

Themenspezifische Workshops oder Exkursionen

- (1) Survey-Based Live-Mapping (SPES - Robert Vogler, PLUS)
- (2) Präsentation und Diskussion ausgewählter ideas:lab-Module (SPES – Eva Steinbacher, Isabella Tkalec, PLUS)
- (3) Online-Handel am Beispiel MSV Handels- & Dienstleistungs GmbH (Linz-Pichling - Martin Sonntag, MSV & Gerald Walter, WKOÖ)
- (4.1) AMS-Services, Arbeitslosigkeit und „Berufsinformat“ (Kirchdorf - Julia Kröll, AMS Kirchdorf & Thomas Mader, Fachbereich Berufsinformation und Forschung AMS Österreich)
- (4.2) Künstliche Intelligenz und Arbeitsmarkt aus Arbeitnehmer:innen-Perspektive (SPES - Vinzent Hilbrand, AK Wien)
- (5.1) Digitalisierung und Lokalradio B138 (Kirchdorf - Julian Ehrenreich, B139)
- (5.2) Social Media und Filterblasen (SPES - Thomas Jekel, Uni Duisburg-Essen)

12:00

Mittagessen für Workshops 1 und 2

13:00

Mittagessen für externe Workshops 4.1 und 5.1

--

Die Teilnehmenden am Workshop 3 mögen sich bitte selbst versorgen.

15:00 (16:00)-18:00

Interaktive Nachbereitung (Unterrichtspraxis; GWU-Beiträge, Präsentation am 3. Tag)

18.30

Abendessen

19.30

Open Space

Mittwoch, 20. März 2024

09:00-10.15

2. fachwissenschaftliche Keynote

Josef Strobl (Uni Salzburg):

Geomedien – Schlüssel zur digitalen Partizipation

Unsere Gesellschaft ist heute durch Wissenschaftsskepsis, Extrempositionen zu kritischen Problemfeldern und ‚grundsätzliche‘ Ablehnung von Gestaltungs- und Entwicklungsvorschlägen belastet. Dies wird zumindest teilweise durch das Gefühl mangelnder Teilhabe an Entscheidungsprozessen und resultierender ‚Machtlosigkeit‘ verursacht. Gerade das Fach GW kann Beiträge zum Gegensteuern leisten, indem digitale Geomedien als Brücke zwischen persönlichen Lebens- und Erfahrungswelten und aktuellen, online verankerten Informations- und Kommunikationsfeldern eingesetzt werden. Geomedienkompetenz ist unentbehrliche Basis für Ansätze zur Bürgerbeteiligung, orts- bzw. raumzentrierte Kommunikation und auch Citizen Science. Der Bürger steht zwangsläufig, auch räumlich, im Mittelpunkt eigener Interessen und stellt über Geomedien die Verbindung zum Wahrnehmungs-, Entscheidungs- und Handlungskontext her.

10:30-12:00

Präsentation der Workshops für Unterrichtspraxis

12:00 Uhr:

Abschluss der Tagung und Ausblick

12:30 Uhr:

Mittagessen

14:00 Uhr

Ende der Tagung